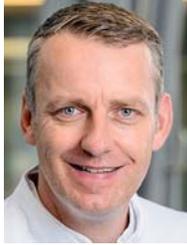


## Neue Serie Pneumologische Intensivmedizin

### New Series – Respiratory Intensive Care



Prof. Dr.  
Stefan Kluge



PD Dr.  
Dominic Dellweg

#### Autoren

S. Kluge<sup>1</sup>, D. Dellweg<sup>2</sup>

#### Institute

- 1 Klinik für Intensivmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 2 Fachkrankenhaus Kloster Grafenschaft GmbH

#### Bibliografie

DOI <https://doi.org/10.1055/a-1067-1553> |

Pneumologie 2020; 74: 16

© Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

ISSN 0934-8387

#### Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Stefan Kluge, Klinik für Intensivmedizin,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
[skluge@uke.de](mailto:skluge@uke.de)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Intensivmedizin hat in den letzten Jahrzehnten eine enorme Weiterentwicklung erlebt, ihr kommt in den Krankenhäusern eine stetig wachsende Bedeutung zu. Dies ist zum einen bedingt durch den demografischen Wandel, aber auch durch die Fortschritte in der Medizin, die oftmals eine Überwachung der Patienten nach komplexen Prozeduren erfordern. Zusätzlich gibt es Patienten, die aufgrund der Fortschritte der modernen Intensivmedizin lange Zeit auf der Intensivstation verbleiben und dann umfangreich rehabilitiert werden müssen. Aufgrund der genannten Aspekte zeigt sich in Deutschland in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Anstieg von Beatmungsfällen und Beatmungstunden. In den deutschen Krankenhäusern werden Intensivbetten aufgebaut bei gleichzeitigem Abbau von Normalstationsbetten. Eines der Hauptprobleme stellt dabei heute der zunehmende Fachkräftemangel da. Das Wohl der von uns versorgten Patienten und ihrer Angehörigen steht dabei immer im Zentrum unserer Anstrengungen. Die Methoden und die Technologie, die uns heute zur Verfügung stehen, um schwerst- kranke Patienten zu behandeln, entwickeln sich von Jahr zu Jahr weiter. Nicht nur neue technische Verfahren, sondern auch die zunehmende Standardisierung von Vorgehensweisen verlangen ein besonderes Maß an Kompetenz und Umsetzungsfähigkeit, das nur multiprofessionell im Team geleistet werden kann. In diesem Umfeld kommt der pneumologischen Expertise und der pneumologischen Intensivmedizin, auch außerhalb der mittler-

weile gut etablierten Weaning-Zentren, eine besondere Bedeutung zu.

In diesem Heft möchten wir daher mit einer Artikelserie zur pneumologischen Intensivmedizin in der „Pneumologie“ starten. Alle Beiträge kommen von Mitgliedern der Sektion 5 der DGP – Intensiv- und Beatmungsmedizin.

Den Anfang machen Christian Karagiannidis, Thomas Bein und Wolfram Windisch mit einem Artikel zu Neuerungen nach Publikation der S3-Leitlinie „Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren“. Weitere Artikel in den nächsten Heften befassen sich mit den Themen: Differenzialtherapie Nichtinvasive Beatmung – High-Flow-Sauerstofftherapie, ARDS, Tracheotomie und Inhalationstherapie unter Beatmung.

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern viele Freude und Erkenntnisgewinn beim Lesen und danken den Autoren für ihre hervorragenden Beiträge.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Stefan Kluge

PD Dr. Dominic Dellweg

#### Interessenkonflikt

Die Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.